

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 303.

Montags, den 30. October.

1837.

Bekanntmachung.

Nachdem in die zur Wahl neuer Stadtverordneter und deren Ersagmänner angefertigte und laut Bekanntmachung vom 12. d. veröffentlichte Wahlliste annoch folgende Bürger als stimmberechtigt und wählbar aufzunehmen gewesen sind, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Leipzig, den 29. October 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dito.

Zu Abtheilung III.

Vor- und Zuname.	Stand und Gewerbe.	Nummer des Hauses, in welchem er wohnt.	Jahr und Tag des Bürgerscheins.
Herr Altmann, Gerhard.	Schuhmachermeister.	450.	den 5. Februar 1829.
" Stoll, Traugott Benedict.	Tapezierer.	1363.	den 12. Juni 1833.

Actienunternehmungen.

Unsere Zeit ist für alles Neuere dermaßen in flammirt, daß derjenige, welcher einiges, wenn auch mit besten Gründen, dagegen zu sprechen wagt, von allen Seiten angefeindet wird; das Schlimmste dabei aber ist, daß solche Inflammation nicht die Beständigkeit in ihrem Gefolge führt, sondern vielmehr mit Schmetterlingen ihr Dasein schmückt, und diese Wahrheit hat seit Jahren durch die Erfahrung ihre Bestätigung erhalten; daher darf es auch nicht Wunder nehmen, wenn dieselbe in Betreff der mannigfachen Actienunternehmungen theils durch Lauheit und Erschlaffung, theils aber auch durch Entkräftung wiederum zur Weglaubigung gekommen ist. Wenn ich früher, und zwar beim Beginnen dieser Unternehmungen, im Eremit meine Ansichten darüber aussprach und auf die Folgen aufmerksam machte, so bedurfte es dazu keines prophetischen Geistes, sondern lediglich unparteiischer Beurtheilung der Zeitverhältnisse; denn wenn auch die große Mehrzahl anderer Meinung ist, so folgt daraus noch nicht, daß die Ansicht des Einzelnen Schiffbruch leiden muß.

So großartig und rühmlich auch das Unternehmen der Leipzig-Dresdener Eisenbahn — unternommen von höchst achtbaren und rechtlichen Männern, die bedeutende Opfer ihrer eignen Verhältnisse dem allgemeinen Besten zu bringen nicht Anstand nahmen — in Wahrheit zu nennen ist, so war es bei den vielseitigen und leider gleichzeitigen Actienunternehmungen noch sicherer als bei Märznebeln vorauszusehen, daß gar bald von allen Seiten schwarze Wolken sich aufthürmen und die heitern Sonnenblicke verdunkeln würden. Wer sollte im Stande sein, rasch und ohne vieles Nachsinnen alle die Acten der verschiedenen Actienunternehmungen aufzuzählen, wenn nicht die öffentlichen Bekanntmachungen der schnell auf

einander folgenden Einzahlungen daran erinnerten. Gar Mancher hat im süßen Traume seiner Speculation bei Erkaufung verschiedener Actien mit geringer Anzahlung nicht bedacht, daß die schnell auf einander folgenden Anzahlungen immer bedeutender werden und mit seinen Vermögensumständen in keinem Verhältnisse stehen.

Im Strudel der Geschäfte treten Zahlungstermine verschiedener Art und von verschiedenen Seiten ein, er ist aber nicht ermächtigt, bares Geld herbeizuschaffen, weil sein bischen Vermögen in Actien steckt, wovon er sich früher goldene Berge zu bauen träumte; hat er dergleichen für hohe Preise gekauft, und ist er nun bei niedrigem Course, um seine Zahlungsverbindlichkeiten zu decken, genöthigt, dieselben zu verkaufen, so ist es sehr natürlich, daß seine ökonomischen Verhältnisse durch den Verlust, welchen er jetzt erleiden muß, eine traurige Wendung nehmen. Staatspapiere, gute Wechsel und dergl. nimmt Jeder gern als Zahlung an; anders aber ist es mit Actien, diese kann kein Gläubiger als Zahlung annehmen, weil er sich dadurch eine, vielleicht seine Vermögensumstände übersteigende Nachzahlungslast aufbürdet. Wo daher die Actien aller Art jetzt liegen, da liegen sie fest und bringen ihren Besitzer in die betrübendste Verlegenheit. Ist es sonach zu verwundern, wenn ein bedeutendes Haus nach dem andern stürzt, ein wohlhabender Bürger durch solche mißlungene oder vielmehr nicht reiflich überlegte Speculationen nach dem andern verarmt? Klagt nicht jetzt fast ganz Deutschland über betrübende Handelsconjuncturen, und doch war es vorauszusehen, daß es nicht anders kommen konnte, denn eben so viel Geld, als jetzt auf todte Weise in den Actien aller Art vergraben liegt, eben so viel ist dem Handel und allen übrigen Geschäften entzogen worden, und die Blüthe des Handels muß durch die überhäufte Berausgabung der Actien immer mehr verwelken,